

## 4. Forum Klimaökonomie

### Klimaschutzpolitik in Europa

#### – Wie sieht ein effizienter Politikmix aus?

am 22. Juni 2015 ab 15.30 Uhr in der Kalkscheune in Berlin

In Deutschland und der EU werden Klimaschutz und Energiewende mit einer Vielzahl von Maßnahmen unterstützt: Zusätzlich zum europäischen Emissionshandel werden nationale Maßnahmen ergriffen, wie das Erneuerbare-Energien-Gesetz oder die Förderung von energetischer Gebäudesanierung. Dieser Politikmix ist Anlass vieler Kontroversen. In deren Mittelpunkt steht die Frage, wie ein effektives und effizientes Instrumentenportfolio aussehen sollte, um gleichzeitig Anreize zur Emissionsminderung zu setzen und Innovationen zu fördern. Selbst aus der Wissenschaft gibt es dazu vielfältige Lösungsvorschläge, die sich teilweise sogar widersprechen.

[Hintergrundpapier zum 4. Forum Klimaökonomie](#)

## Programm

15.00 Uhr

Registrierung und Begrüßungskaffee

15.30 Uhr

**Begrüßung und Eröffnung**

Constanze Abratzky | Moderation des Forums

**Grußwort**

| BMBF

**Einführung: Dialog zur Klimaökonomie**

Prof. Gernot Klepper, Ph.D. | Institut für Weltwirtschaft

### Klimaschutzpolitik in Europa

15.50 Uhr

**Klimaschutzpolitik in Europa: Ursachen für das weite Spektrum an Handlungsempfehlungen**

Keynote: Prof. Karsten Neuhoff Ph.D. | [Präsentation](#)

Praxisimpuls: Dr. Silke Karcher | BMUB

**WELCHER MIX KANN ES RICHTEN? - "ONE SIZE FITS ALL?"**

16.30 Uhr

## **Dialog in parallelen Arbeitsgruppen**

### **Gruppe 1: Energieintensive Industrien transformieren**

Impuls: Patrick Breun | KIT Karlsruhe

### **Gruppe 2: Städtischen Verkehr umgestalten**

Impuls: Prof. Dr. Georg Hirte | TU Dresden

### **Gruppe 3: Energiewirtschaft weiterentwickeln**

Impuls: Dr. Karoline Rogge | Fraunhofer ISI

### **Gruppe 4: Luft- und Individualverkehr restrukturieren**

17.30 Uhr

Impuls: Dr. Janina Scheelhaase | DLR  
Pause

## **WIE KANN EIN POLITIKMIX GESTALTET WERDEN?**

18.00 Uhr

### **Paneldiskussion mit Einbindung des Publikums**

Regine Günther | WWF  
Dr. Jens Mundhenke | BMWi  
Rob van der Meer | HeidelbergCement  
Prof. Dr. Manuel Frondel | RWI Essen

19.00 Uhr

### **Wrap-Up und Abschluss im Plenum**

19.15 Uhr

**Ausklang der Veranstaltung** bei Speisen und Getränken

## **Workshops zu verschiedenen Sektoren:**

In parallelen Workshops wird der zentralen Frage nachgegangen, wie der Politikmix für einzelne Sektoren gestaltet sein sollte. Welche regulatorischen Maßnahmen und Politikinstrumente können für die verschiedenen Sektoren die Transformation hin zu einer nachhaltigen Ökonomie steuern? Welche Rolle spielen neben dem Emissionshandel z.B. auch fiskalische Instrumente, Effizienzpolitiken, Innovationsförderung oder Informationspolitiken? Wo existieren Interdependenzen zwischen verschiedenen Instrumenten: wann führt ein Paket aus verschiedenen Politikinstrumenten zu Synergien und wann zu Ineffizienzen?

### **Gruppe 1: Energieintensive Industrien transformieren**

Energieintensive Industrien tragen nennenswert zu den Treibhausgasemissionen in Deutschland bei. Insbesondere die Reduktion von Einsatzstoffen in Produktionsprozessen und die Verwendung alternativer, emissionsarmer Materialien sind erfolgsversprechende Strategien zur Emissionsminderung im Industriesektor, die durch einen geeigneten Mix an Politikmaßnahmen vorangebracht werden sollen. Gleichzeitig wird diskutiert, ob die heimische energieintensive Industrie Wettbewerbsnachteile durch die regulatorischen Auflagen der Klimapolitik aufweisen, „Carbon Leakage“ auslösen und eine Investitionslücke in der deutschen Industrie entsteht. In diesem Workshop werden wir diskutieren, wie die Politik durch einen geeigneten Politikmix der Industrie bei einer Transformation helfen kann, mit der sie sich langfristig, nachhaltig klimafreundlich und wettbewerbsfähig aufstellt.

**Impuls:**

Patrick Breun  
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)  
[Präsentation](#)

**Gruppe 2: Städtischen Verkehr umgestalten**

Bis zum Jahr 2030 werden 60% der Weltbevölkerung in Städten leben und dort 75% der globalen CO<sub>2</sub>-Emissionen verursachen. Damit besitzen insbesondere Maßnahmen in urbanen Gebieten ein hohes Potential zur Minderung von klimarelevanten Treibhausgasen. Gleichzeitig ist eine Vielzahl von Städten durch ihre spezifische Lage in Küstenregionen oder an Flüssen von den Auswirkungen des Klimawandels (z.B. Überschwemmungen) besonders gefährdet. In diesem Workshop wird vor allem der geeignete Instrumentenmix zur Umgestaltung des urbanen Verkehrs diskutiert. Neben dem Blick auf Treibhausgasemissionen können auch positive Nebenwirkungen dieser Instrumente beispielsweise auf Stauvermeidung, Lärmreduktion oder öffentliche Einnahmen diskutiert werden.

**Impulse:**

Prof. Dr. Georg Hirte  
Technische Universität Dresden  
[Einführung](#) | [Präsentation](#)  
Prof. Dr. Manuel Frondel / Prof. Dr. Colin Vance  
Technische Universität Dresden  
[Präsentation](#)

**Gruppe 3: Energiewirtschaft weiterentwickeln**

Um das ambitionierte klimapolitische Ziel der Beschränkung des globalen Temperaturanstiegs auf 2°C zu erreichen, bedarf es insbesondere für den Energiesektor einer Neuausrichtung und Beschleunigung des technologischen Wandels hin zu CO<sub>2</sub>-freien Lösungen. Aufgrund verschiedener Marktversagen wird hierfür ein Mix von Politikinstrumenten – ein Policy Mix – benötigt, der möglichst effizient die Transformation des Energiesystems hin zu einer CO<sub>2</sub>-freien oder zumindest -armen Energieerzeugung, z.B. mit Erneuerbaren Energien, ermöglicht. Im Rahmen dieses Workshops wird diskutiert, welche Instrumente diese Transformation effektiv und gleichzeitig effizient begünstigen.

**Impulse:**

Dr. Karolin Rogge  
Fraunhofer Institut für System- und  
Innovationsforschung (ISI)

## [Präsentation](#)

### **Gruppe 4: Luft- und Individualverkehr restrukturieren**

Globaler Luft- und Individualverkehr wachsen kontinuierlich und tragen gleichzeitig zum anthropogenen Klimawandel bei. Zu den klimarelevanten Emissionen gehören neben Kohlendioxid auch Stickoxide, Schwefeloxide, Wasserdampf, Ruß, Kondensstreifen und Zirren. Seit dem Jahr 1990 ist ein kontinuierlicher Anstieg der verkehrsbedingten Kohlendioxid- und anderer klimarelevanter Emissionen zu verzeichnen. In Anbetracht des für die kommenden Jahre erwarteten kontinuierlichen Wachstums des Luft- und Individualverkehrs erscheinen Maßnahmen zur Begrenzung der gesamten klimarelevanten Emissionen des Luftverkehrs notwendig. Diese Maßnahmen sind gleichzeitig möglicherweise mit Kosten, Wettbewerbsverzerrungen oder Arbeitsplatzwirkungen verbunden, die bei der Ausgestaltung eines geeigneten Politikmix einbezogen werden müssen und in diesem Workshop diskutiert werden.

#### **Impuls:**

Dr. Janina Scheelhaase  
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)  
[Präsentation](#)

Dr. Markus Zimmer  
ifo Institut  
[Präsentation](#)



rheinisches-westfälisches Institut  
für Wirtschaftsforschung

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

#### **Links**

- [Der »Dialog des Klimawandels« im Zuge des BMBF-Rahmenprogramms Forschung für Nachhaltige Entwicklungen \(FONA\)](#)
- [Der Förderschwerpunkt »Ökonomie des Klimawandels« mit Informationen zu den verschiedenen Themenschwerpunkten und Projekten](#)

**Kontakt:**

Koordinatorin am Institut für Weltwirtschaft (IfW):  
Dr. Lena-Katharina Döpke // [lena.doepke@ifw-kiel.de](mailto:lena.doepke@ifw-kiel.de)

Koordinatoren am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW):  
Prof. Karsten Neuhoff Ph.D. // [kneuhoff@diw.de](mailto:kneuhoff@diw.de) // Sebastian Petrick // [spetrick@diw.de](mailto:spetrick@diw.de)

Koordinatoren am Rheinisch-Westfälischen Institut für Wirtschaftsforschung (RWI):  
Prof. Dr. Manuel Frondel // [manuel.frondel@rwi-essen.de](mailto:manuel.frondel@rwi-essen.de) // Dr. Mark Andor // [mark.andor@rwi-essen.de](mailto:mark.andor@rwi-essen.de)